

Seniorenarbeit



Orientierung für Diözesanverbände und Vereine

Ergebnisse des Treffens zur Seniorenarbeit am 8. Oktober



- **Auf Basis der drei anwesenden DVs (Augsburg, Bamberg, München und Freising) gibt es auf DV-Ebene keine funktionierende, inhaltlich gesteuerte Seniorenarbeit. Wenn etwas passiert, dann auf der Ebene einzelner Vereine.**
- **Schwache Resonanz auf Einladung zum Treffen Seniorenbeauftragte im März 2014.**
- **Appell an die DVs beim Kleinen LV-Tag**
- **Gesprächsleitfaden für DVs zur Situations- und Bedarfsanalyse bei den Vereinen mit Listen von Angeboten und Möglichkeiten**
- **Seminar für Seniorenbeauftragte wird bei Bedarf entwickelt.**

Seniorenarbeit warum?



Der Idealverein:

Der Sportverein sammelt Kinder und Jugendliche ein, macht für sie und mit ihnen Sportangebote.

Die Kinder und Jugendlichen werden groß und größer, bleiben weiter im Sport aktiv, bekommen selber Kinder, die wieder in den Verein gebracht werden.

Nach Beendigung ihrer aktiven Zeit, so mit 35 oder 40. bleiben die Leute selbstverständlich Mitglied im Verein und übernehmen gerne Aufgaben in der ehrenamtlichen Mitarbeit im Verein (als Helfer, Trainer, Funktionär, Vorstand).

Eigene Sportangebote brauchen „die Alten“ deshalb gar nicht mehr. So wachsen unsere Vereine stetig und konstant weiter. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Dieses Vereinsbild wünschen sich manche von uns inständig, aber ist die Situation tatsächlich noch so?

Entwicklung und Altersstruktur



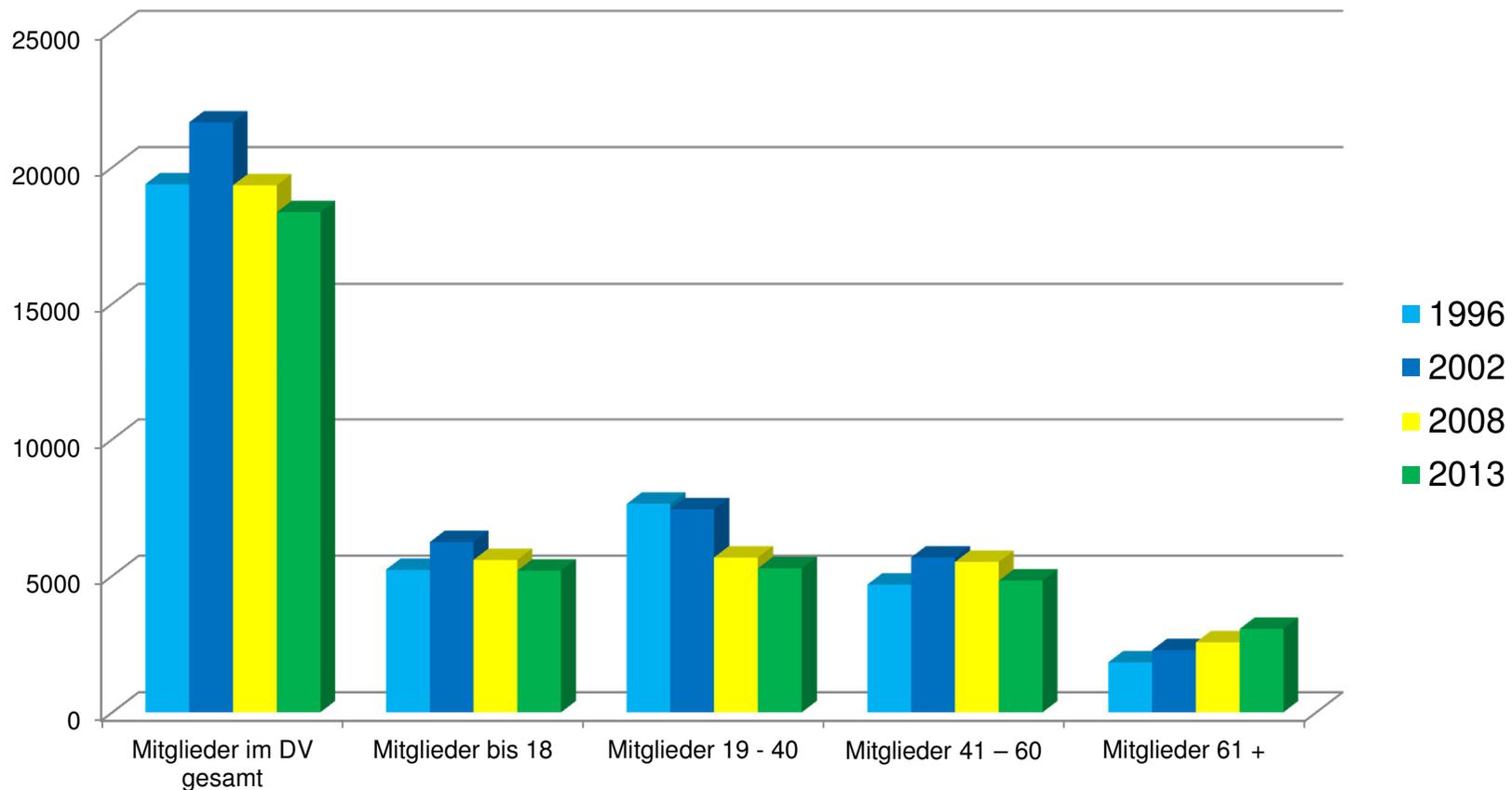
Ein Blick auf die Zahlen der Vereine
im DJK-DV Bamberg :

	1996	2002	2008	2013
Vereine im DV	49	51	50	47
Mitglieder im DV gesamt	19.378	21.641	19.332	18.347
Mitglieder bis 18	5.225	6.234	5.584	5.190
In % am Gesamt	26,96 %	28,81 %	28,88 %	28,29 %
Mitglieder 19 - 40	7.636	7.447	5.678	5.280
In % am Gesamt	39,41 %	34,41 %	29,37 %	28,78 %
Mitglieder 41 – 60	4.685	5.679	5.506	4.822
In % am Gesamt	24,18 %	26,24 %	28,48 %	26,28 %
Mitglieder 61 +	1.832	2.281	2.564	3.055
In % am Gesamt	9,45 %	10,54 %	13,27 %	16,65 %

Entwicklung und Altersstruktur



Überblick und Entwicklung der Altersstruktur:

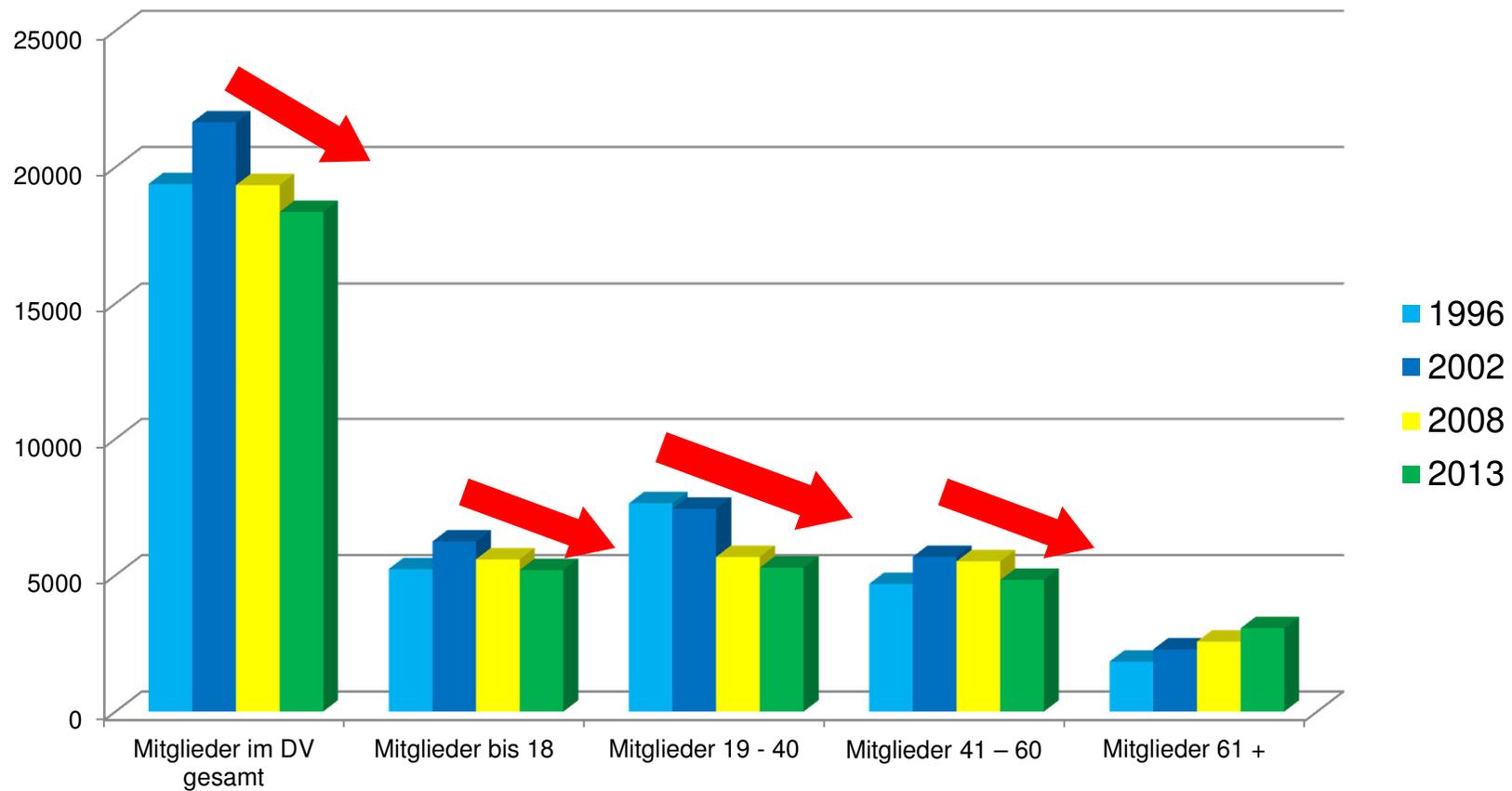


Entwicklung und Altersstruktur



Erkenntnisse aus den Zahlen:

Wir verlieren Vereine und Mitglieder

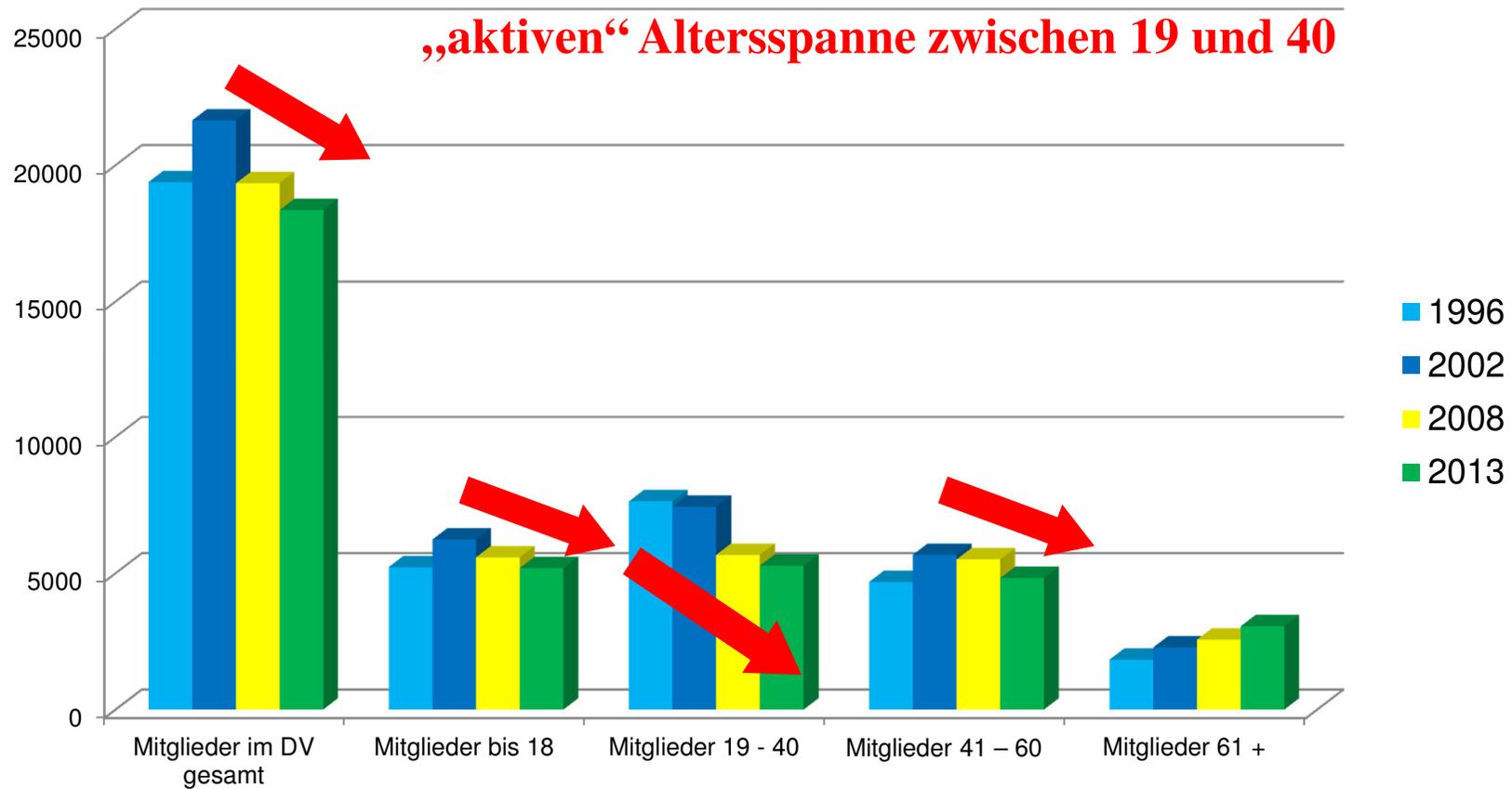


Entwicklung und Altersstruktur



Erkenntnisse aus den Zahlen:

**Wir verlieren Vereine und Mitglieder
Die stärksten Verluste haben wir in der
„aktiven“ Altersspanne zwischen 19 und 40**

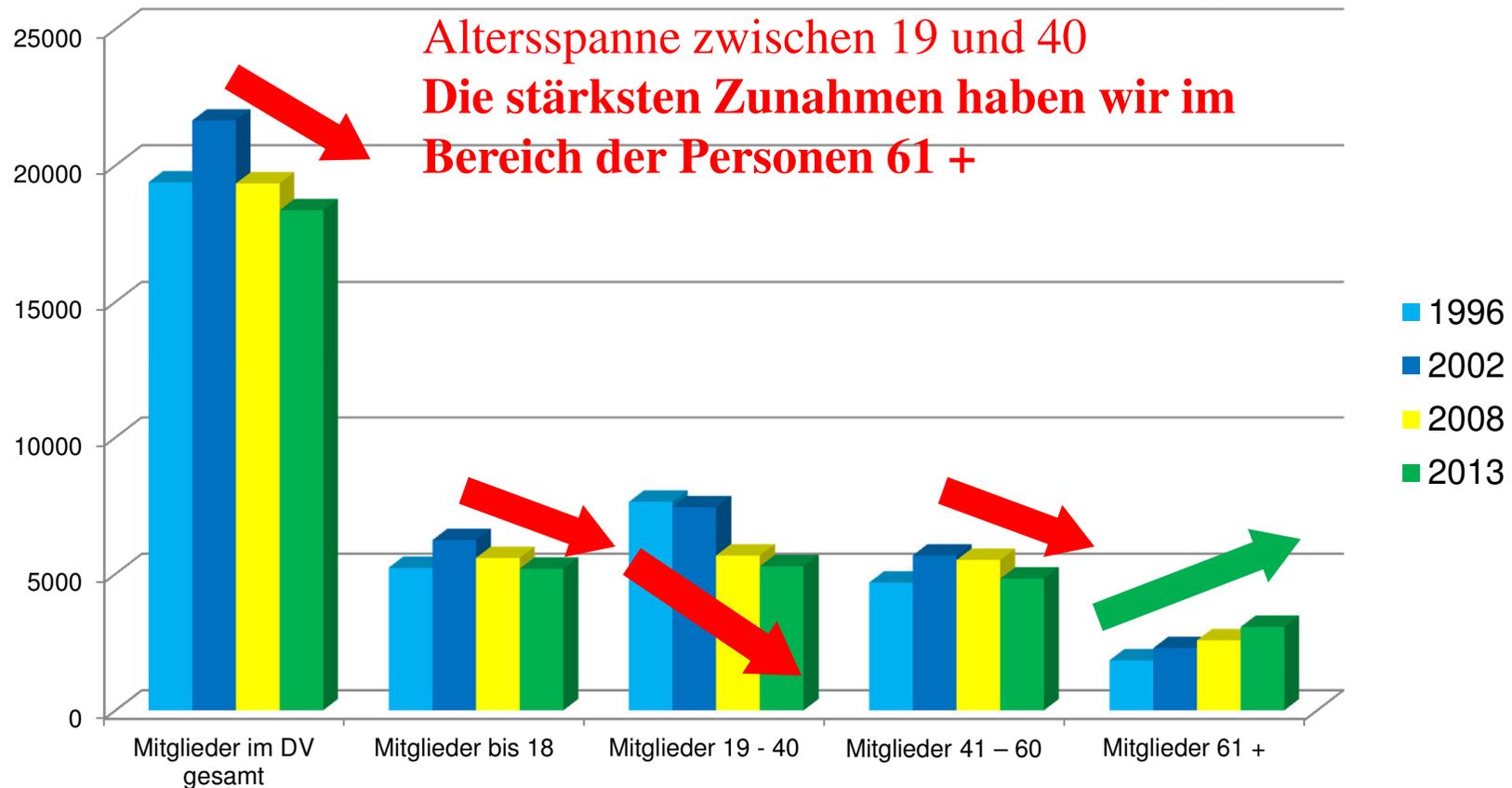


Entwicklung und Altersstruktur



Erkenntnisse aus den Zahlen:

Wir verlieren Vereine und Mitglieder
Die stärksten Verluste haben wir in der „aktiven“
Altersspanne zwischen 19 und 40
Die stärksten Zunahmen haben wir im
Bereich der Personen 61 +

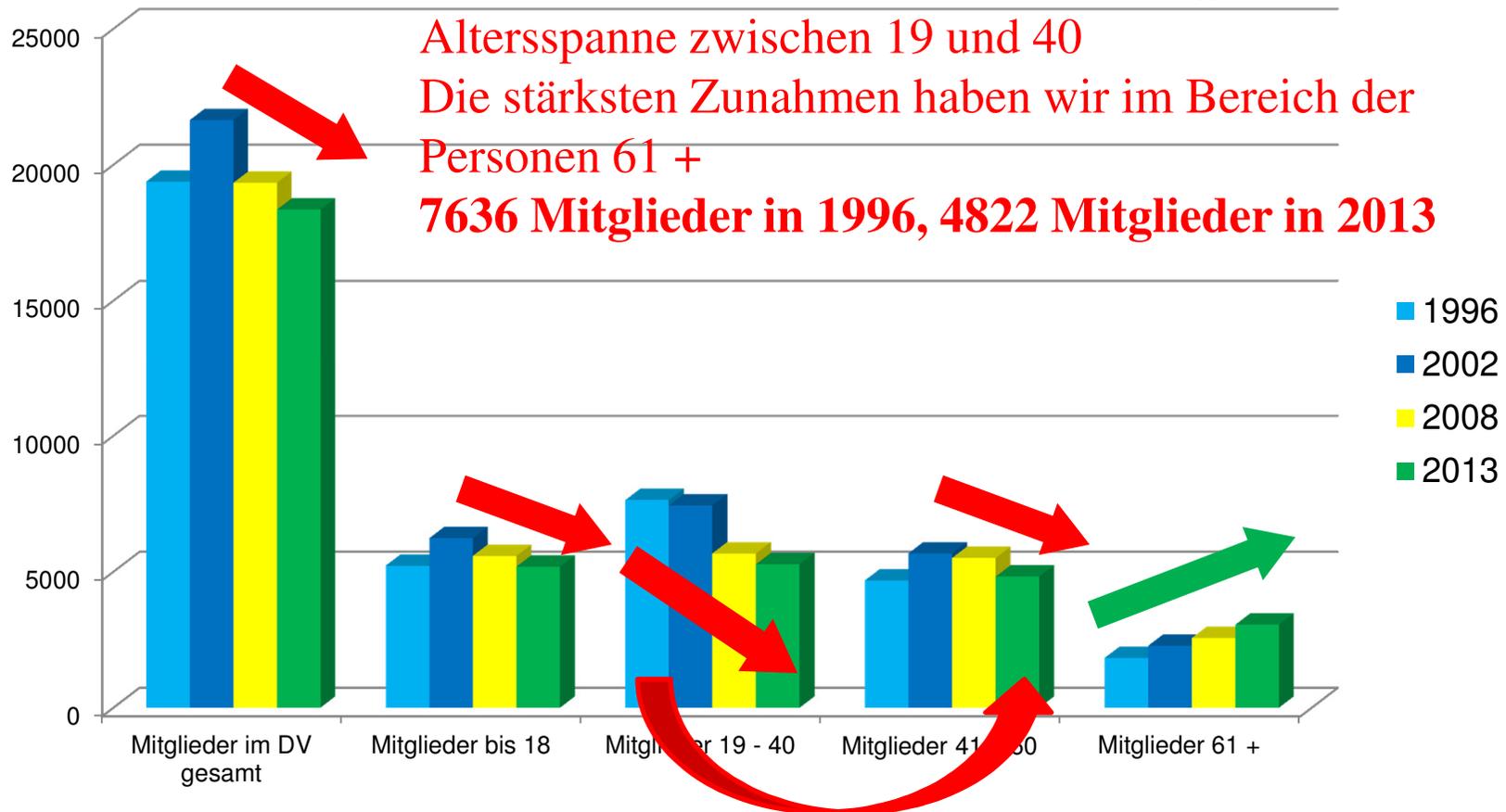


Entwicklung und Altersstruktur



Erkenntnisse aus den Zahlen:

Wir verlieren Vereine und Mitglieder
Die stärksten Verluste haben wir in der „aktiven“
Altersspanne zwischen 19 und 40
Die stärksten Zunahmen haben wir im Bereich der
Personen 61 +
7636 Mitglieder in 1996, 4822 Mitglieder in 2013

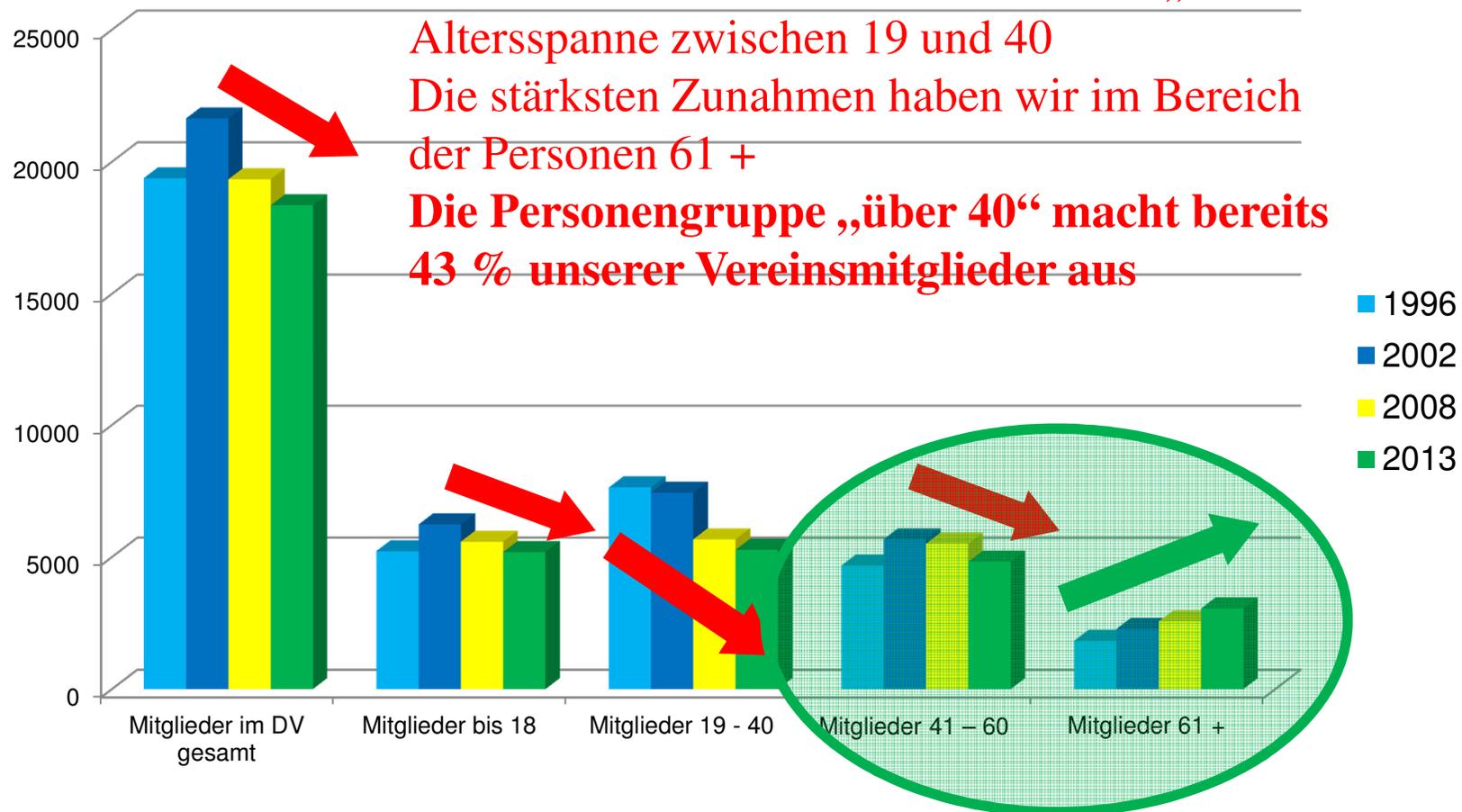


Entwicklung und Altersstruktur



Erkenntnisse aus den Zahlen:

Wir verlieren Vereine und Mitglieder
 Die stärksten Verluste haben wir in der „aktiven“
 Altersspanne zwischen 19 und 40
 Die stärksten Zunahmen haben wir im Bereich
 der Personen 61 +
 Die Personengruppe „über 40“ macht bereits
43 % unserer Vereinsmitglieder aus



Folgerungen?



Und wie tragen wir dieser sich ändernden Altersstruktur in unseren Vereinen Rechnung?

An welche Altersgruppen richten sich die Sportangebote in unseren Vereinen?

- Ist da für die 43 % Mitglieder über 40 Jahre auch genügend alters- und interessengerechtes Angebot dabei?
- Oder verlassen wir uns wirklich darauf, dass die „Alten“ aus guter Tradition schon als treue Beitragszahler im Verein bleiben werden, ohne dass sie dafür irgendwelche Angebote von unserer Seite erwarten?
- Es steht an, dass sich die Vereine mit dieser Fragestellung auseinandersetzen.
- Die DVs können dazu beitragen, diesen Prozess in Gang bringen durch Vereinsbesuche, in denen sie die Situation im Verein thematisieren.

Gesprächsleitfaden

Seniorenarbeit in unserem Verein



Ein Gespräch mit dem Vorstand eines Vereins könnte in etwa so ablaufen:

1. Wie schätzt Ihr gerade die Situation in Eurem Verein ein, wie läuft es bei Euch?
2. Wie sind denn Eure Mitglieder nach dem Alter einzuordnen, wie hoch ist der Anteil der Senioren in Eurem Verein? (Material: Statistik aus der DJK-GST)
3. Welche Angebote macht Ihr im Verein für Menschen ab 30, 40, 50 oder 60?
4. An welchen Stellen ist diese Personengruppe in Eurem Verein aktiv (Vorstand, ÜL, Helfer, Aktive, in welchen Abteilungen)? (Material: Chancen und Fähigkeiten von Senioren als Unterstützung für die Vereinsarbeit)
5. Wo gäbe es aus Eurer Sicht Ergänzungsmöglichkeiten für Eure Vereinsarbeit, was bräuchtet Ihr dafür? (Material: Liste Sport „Seniorentaugliche Sportarten für den Verein“/// Liste „Soziale und spirituelle Angebote im Verein“)
6. Welche Unterstützung für diese konkreten Ideen könnten Euch die Kommunen oder die Sportverbände geben, was davon könnte speziell Euer DJK-Diözesanverband leisten?
7. Braucht Euer Verein eine Fortbildung „Verein und Seniorenarbeit“?
8. Wenn ja: welche Inhalte sollte so eine Veranstaltung haben?

Chancen und Fähigkeiten von Senioren als Unterstützung für die Vereinsarbeit



Mitglieder

beitragszahlende Mitglieder behalten,
neu zu gewinnen
und Mitgliederschwund vorzubeugen.

Engagierte

meist größere Zeitbudgets als beispielsweise berufstätige Eltern junger Kinder.
Wunsch, die kommende Lebenszeit sinnstiftend zu füllen. An ehrenamtlicher Mitarbeit haben die meisten Vereine dringenden Bedarf.
Helfer bei der Organisation von Veranstaltungen, bei der Übernahme von Teilaufgaben in der Vereinsarbeit, bei Tätigkeiten zum Erhalt der Liegenschaften des Vereins sein (Platzpflege, Reparaturarbeiten)

Kompetenzträger

viel Lebenserfahrung und Wissen,
beides ist wertvoll für die Vereine.

Kontakte

Senioren kennen viele Leute, auch an maßgeblichen Stellen, etc. und können deshalb in **beratender Funktion** für den Verein eingesetzt werden (z.B. Vereinsausschuss).

Brücke

oft auch in den Pfarrgemeinden aktiv eingebunden
Brücke zwischen Sport und Kirche.
Gleiches gilt für die Brücke zu anderen Vereinen, zu Institutionen, oder zu Sponsoren

Seniorentauglicher Sport für den Verein



Fülle von Angeboten:

Gesundheitssport

neue Ansätze im Sport

Spaßfaktor (und keine einseitige Ausrichtung auf Gesundheit)

neue Konzepte, wie sportartspezifische Komponenten das Training im Alter ohne Überlastungen bereichern können.

Daher ist ein **anregender, innovativer, abwechslungsreicher und motivierender**

Seniorensport, der Leistungsgrenzen der Teilnehmer/innen berücksichtigt und „beiläufig“ gesundheitlich positive Aspekte aufweist, ideal.

In den Ausschreibungen, Kursbeschreibungen könnte konkret erläutert werden, welche Zielgruppe gemeint ist. Beispiel: „Mollig + Mobil, ab 50 Jahren“, „Stuhlgymnastik 63 -90 Jahre“

Mögliche Beispiele

Tai Chi Aerobic

Aquaball

Ball-Spiel-Spaß

Fit & Stretch

Eislaufen

Koronargymnastik

Bogenschießen

Ü 40 Fußballgruppe

Tanzen

Rückenfitness

Krafttraining an Geräten

Wellness-Tag

und vieles mehr!

Soziale (und spirituelle) Angebote im Verein



1. Soziale Angebote

Sommerfest, Herbstfestbesuch, Sommerfest,
Sonnenwendfeier, Kirchweihfest, Bierfest,
Gemeinsame Fest mit anderen Vereinen,
Gartenfest
Weihnachtsfeier
Vereinsmitgliedern zum Geburtstag gratulieren
Gemeinsames Essen,
Essen/Dankabend/Ehrenabend für ehrenamtliche
Mitarbeiter
Stammtisch, Frühschoppen
Fahrten, Ausflüge, Radlfahrten
Wandern, Adventswanderung,
Winterwanderung, Bildersuchwanderung,
Bergwanderung
Schafkopfkurs durch Erwachsene für Kinder
und Jugendliche (rauchfrei und alkoholfrei),
Schafkopf- und Watt-Turnier
DJK-Fünfkampf aller Abteilungen und
benachbarten Vereine

Lumpen- und Papiersammlung
Ausflüge, Ein Dorf geht auf Reisen
Fahnenabordnungen bei allen Gelegenheiten
Sommerfest mit Stockschießen für alle Vereine
und Organisationen in der Gemeinde
Open-Air-Weihnachtsfeier mit Weihnachtsmarkt
und Wettbewerb
Gaudi-Triathlon (Volleyball, Stockschießen,
Tennis) aller Vereine und Gruppierungen im Ort
Aktion Ramadama
Teilnahme an diözesanen Angeboten
(Wandertag, Sportlerwanderung,
Sportlerwallfahrt, Einkehrwanderung,
Einkehrtag, Frauentreffen, Seniorentreffen,
DJK-Fahrt, etc.)
Theater- und Konzertbesuche
Teilnahme an Aktionen
Messestand des Vereins

(Soziale und) spirituelle Angebote im Verein



2. Spirituelle Angebote

Feldgottesdienst,

Bergmesse

Gottesdienst,

Gedenkgottesdienst für Mitglieder,

Jahrstage

Wallfahrten auf Vereins-, Pfarrei-, Diözesan- oder Landesebene

Bergexerzitien

Besinnungswanderung

Sportexerzitien

Sportlerwallfahrt

Fastensuppe mit Pfarrei

Hoffnungslauf mit Pfarrei

Wofür steht unser Logo?

Pro - für
fit - leistungsfähig, in guter Form
vital – lebenswichtig, voller Lebenskraft
alt, älter – ja mei, is halt so
Profit – Nutzen, Gewinn, Vorteil

Unter dem neu kreierten Logo – **Für Fitness und Vitalität im Alter** – sollen interessierte SVÖler über verschiedenste Aktivitäten informiert werden, die entweder hier, aus der Tageszeitung oder durch Mundwerbung zu erfahren sind. Dies können sein:

- Besichtigungen verschiedenster Art
- Gemeinsame Wanderungen
- Besuch von Sportveranstaltungen
- Fahrradtouren
- Besuch kultureller Veranstaltungen
- Kegeltreffs
- Leichtes Walken oder Laufen
- Nutzung von vereinseigenen Sporteinrichtungen
- Ballspiele

u.a. mehr, Vorschläge sind willkommen. Solche Unternehmungen werden organisiert, gestaltet und betreut von einem Team des DJK-SV Oberndorf.

Dieses Team setzt sich zusammen aus: Brigitte Bachmaier, Rosmarie Heimann, Rita Langenfeld, Josef Maier, Gerhard Reuß, Josef Sattler, Hans Schrank und Jürgen Schwarz. Diese Gruppe trifft sich regelmäßig zum Planen und Ausführen und um auch eure Ideen aus den Treffs und Aktivitäten umzusetzen.

Folgende **Termine** gibt es bereits:

- Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Fitnessraum, sog. Mukkibude, des Sportheims in Oberndorf
- Seniorinnenturnen Dienstag um 18.30 Uhr im Sportheim Oberndorf
- Jeden 1. Montag im Monat treffen wir uns um 15 Uhr zu einem flotten Spaziergang, bei schlechtem Wetter gibt es eine Spielrunde (Karten..) 1. Treff 7. April
- DJK- Sportlerwallfahrt von Herrsching nach Andechs, am 12. April, Abfahrt und Treffpunkt um 8 Uhr morgens am Sportheim Oberndorf

Falls nicht anders bekannt gegeben, ist die Veranstaltung oder der Treffpunkt immer am Vereinsheim in Oberndorf.

Es wäre schön, wenn sich viele angesprochen fühlen und ebenso viele mitbringen und sich einfach beteiligen.

Also, auf geht's Ihr „Profvitaler“

Rosmarie Heimann, Jürgen Schwarz

*Vielen Dank
für Ihr Interesse*